

📅 Sonntag, 08.12.2019 - 23:00 ⌚ 2 min

## Umjubeltes Comeback der Büdinger Muks

Das Weihnachtskonzert der Musik- und Kunstschule Büdingen im Sitzungssaal des Historischen Rathauses geriet vor mehr als 100 Besuchern zum umjubelten Comeback.

Von *Monika Eichenauer*



Hier dirigiert der Chef selbst: Das Streichorchester der Muks präsentiert unter der Leitung von Benedikt Bach Stücke von Georg Phillip Telemann. Foto: Eichenauer

BÜDINGEN - Mit frischem Elan, zahlreichen Musikern in Solovorträgen und in Ensembles - darunter hervorragende junge Talente - präsentierte die Musik- und Kunstschule (Muks) ihr erstes Weihnachtskonzert nach dem Beginn der neuen Leitung der Bildungseinrichtung unter Benedikt Bach und Vereinsvorsitzendem Horst Reuning. Er hatte mehr als 100 Gäste im vollbesetzten Sitzungssaal des Historischen Rathauses begrüßt und freute sich über den überaus guten Zuspruch.

Die Zuhörer erlebten ein Konzert auf hohem Niveau, das die Qualität der musikalischen Ausbildung in der Muks deutlich machte. Dabei war die große Spiel- und Sangesfreude allen Mitwirkenden deutlich anzumerken.

Die Vielfalt des Konzertes war bemerkenswert. Die breitgefächerte Palette der 20 Programmpunkte reichte von ernster bis zu unterhaltsamer Musik, vom Barock mit Telemann, Händel, Vivaldi, Händel und Bach über Mendelssohn Bartoldy und Beethoven bis zu Musical und Pop.

Die jüngsten Sängerinnen zählten gerade mal sechs Jahre. Unter der Leitung von Katharina Padrok präsentierten die fünf Mädchen des Kinder-Sing-Ensembles mit Bravour zwei Lieder, die sie sie sogar noch mit einer kleinen Tanzeinlage untermalten.

Den Auftakt machte mit einem Weihnachtsliederpotpourri das Blechbläserensemble der Muks unter der Leitung von Jaro Zakoucky, das mit dem zweiten Teil des Potpourris auch den Konzertabschluss bildete. Mit dem Streichorchester der Muks, das mit Simon Ullmann probt, aber wegen dessen anderen Terminverpflichtungen vom neuen Muks-Chef Benedikt Bach dirigiert wurde, ging es mit drei Stücken von Telemann weiter. Das vierköpfige Flötenensemble von Bettina Tempel zeigte ebenfalls sein Können und bewies, dass "Last Christmas" auch auf Querflöten richtig flott klingt. Sehr virtuos waren ebenso die Solovorträge an verschiedenen Instrumenten, die auch von den jugendlichen Künstlern mit Bravour geleistet wurden. Hier kamen abwechslungsreiche Gruppierungen zusammen, wie Altblockflöte und Klavier, Flöte, Sopran und Cello. Richtig Gänsehaut riefen die klaren, sauberen Vokalvorträge hervor, unter anderem beim "Laudamus te" von Antonio Vivaldi oder bei "Ich gehöre nur mir" aus dem Musical "Elisabeth".

Unterrichtet werden die Vortragenden außer von den bereits genannten Dozenten von Blanche-Dorothee Haun, Ursula Vogt, Frank Preißer und Nika Kvitsinadze. Die Begleitung am Klavier hatte bei einigen Vorträgen Irina Ullmann übernommen.

Das Publikum war von Anfang bis Ende begeistert und sparte nicht mit Applaus und Jubel. Auch der Vorstand der Muks war sehr erfreut über die zahlreichen Besucher und die hohe Qualität der Darbietungen bei diesem ersten Konzert der Bündinger Schule in der Öffentlichkeit nach langer Zeit.